

Radverkehrskonzept für die Hansestadt Uelzen



ZUSAMMENFASSUNG

Die Hansestadt Uelzen hat sich, wie viele andere Städte auch, in der Vergangenheit vorrangig auf den PKW-Verkehr ausgerichtet. Mit diesem Radverkehrskonzept nimmt sie den Radverkehr in den Blick.

Wie ist die aktuelle Situation im Radverkehr? Wo liegen die Defizite? Wie kann der Radverkehrsanteil erhöht werden?

Ziel ist es, ein durchgängiges, verkehrssicheres und qualitativ hochwertiges Radverkehrsnetz zu gewährleisten, das den jeweiligen Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer/innen gerecht wird. Rad Fahrende sollen ihre Zielpunkte im Stadtgebiet Uelzen über kurze, direkte und sichere Verkehrswege erreichen. Eine fahrradfreundliche Infrastruktur sowie eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sollen die Uelzener zum Radfahren animieren. Auch wenn der PKW-Verkehr in Uelzen weiterhin einen hohen Stellenwert haben wird, sollen Rad Fahrende eine größere Präsenz im Straßenverkehr erhalten.



© HeideRegion Uelzen e.V.

Insbesondere für **Kurzstreckenfahrten** sollen Anreize geschaffen werden, diese mit dem Fahrrad zurück zu legen. Das Fahrrad wird in diesem Konzept als **vollwertiges Verkehrsmittel** betrachtet und nicht als Sport- und Freizeitgerät.

Radverkehrskonzept vs. Radwegekonzept: Es handelt sich um ein Radverkehrskonzept (nicht Radwegekonzept). Der Ausbau von Radwegen allein ist nach heutigem Wissenstand nicht maßgeblich für die Radverkehrsförderung. Laut Straßenverkehrsordnung darf der Radverkehr innerorts nur in begründeten Ausnahmen auf der Nebenanlage (Radweg) geführt werden.

Warum Radverkehr fördern?

- Radfahren schützt Klima und Umwelt
- Radverkehr stärkt die lokale Wirtschaftskraft
- Radverkehr reduziert den Bedarf an Parkflächen
- Radfahren schafft Unabhängigkeit und Flexibilität für viele Bevölkerungsgruppen (Jugendliche, Senioren, Einkommensschwache)
- Rad- und Fußverkehr erhöht die städtische Aufenthaltsqualität
- Hoher Radverkehrsanteil als „weicher“ Standortfaktor
- Radfahren ist gut für die Gesundheit

→ S. 5-6 im Radverkehrskonzept

Vollständiges Radverkehrskonzept
abrufbar unter:
www.hansestadt-uelzen.de

WARUM BESTEHT JETZT HANDLUNGSBEDARF?

- Klimaschutzziele der Hansestadt Uelzen sollen erreicht werden
- Trend zum Pedelec/ E-Bike stellt neue Anforderungen an Radverkehrsinfrastruktur
- Nahmobilität und flexible Verkehrsmittelnutzung wird immer wichtiger
- Gute finanzielle Fördermöglichkeiten

CO₂ Einsparziele



Multimodalität

GRUNDSÄTZE UND HERAUSFORDERUNGEN DER RADVERKEHRSPANUNG



→ S.12 -14 im Radverkehrskonzept

HANDLUNGSFELDER DER RADVERKEHRSFÖRDERUNG

Radverkehrsförderung ist als System zu verstehen: Fahren, Abstellen und Fördern. Diese drei Handlungsfelder müssen gleichermaßen bedacht werden.

FAHREN 	ABSTELLEN 	FÖRDERN 
Radroutennetz	Innenstadtparken	Öffentlichkeitsarbeit
Knotenpunkte	ÖPNV Anbindung	Service
Wegweisung	Wohnumfeld/ Arbeitsstätten	

→ ab S.18 im Radverkehrskonzept

MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DES RADVERKEHRS IN UELZEN

Die folgende Tabelle zeigt die Maßnahmen, welche zur Verbesserung des Radverkehrs vorgesehen sind. Der Umsetzungszeitraum beträgt **10 Jahre**. Genauere Erläuterungen sind im Radverkehrskonzept ab Seite 50 nachzulesen.

Schwerpunkt der Maßnahmen ist es, vorhandene **Radverkehrsanlagen zu verbessern** und nutzungsgerecht, besonders unter der Berücksichtigung der vermehrten Nutzung von Pedelecs, herzurichten. Der Neubau von Radwegen ist nur in begründeten Ausnahmen vorgesehen.

SCHWERPUNKTE IN DER UMSETZUNG

kurzfristig	2016	Nord-Süd Achse Markierungsarbeiten an Gefahrenpunkten Zuständigkeiten für Radverkehr schaffen Öffentlichkeitsarbeit
	2017	Fertigstellung Nord-Süd Achse Beginn Ost-West Achse Öffentlichkeitsarbeit
mittel- / langfristig	2018 bis 2026	Fertigstellung Ost-West Achse Punktuelle Ausbesserungen Fahrrad Abstellmöglichkeiten und Services

Flankiert werden die in der Karte eingezeichneten Bau- und Markierungsmaßnahmen mit den Rad-Radverkehr fördernden Maßnahmen **Öffentlichkeitsarbeit und Service**, die zur vermehrten Nutzung des Fahrrads beitragen.

TABELLARISCHE MASSNAHMENÜBERSICHT

	Nr.	Maßnahmenbeschreibung
Fahren - Radroutennetz	1	Fahrbahnverbesserung Weg von Veerßen/ Königsberg/ Albertstraße: Ausbau des kompletten Wegebereiches in wassergebundener Bauweise
	2	Radverkehrsgerechte Absenkung der Bordsteinkanten an den Radwegefurten aller Radwege im Stadtgebiet (laufend)
	3	Markierungsarbeiten zur Verkehrssicherheit im Radverkehr an allen Gefahrenpunkten im Stadtgebiet, z.B. Piktogramm, weiße oder vereinzelt rote Markierung (laufend)
	4	Fahrbahnverbesserung Ilmenauufer: Herstellung des Radweges in wassergebundener Bauweise (von Brückenstraße in Richtung Gudesstraße)
	5	Einzelverbesserungen an Radwegen (bspw. Pflanzenrückschnitt)
	6	Verbesserung Wipperau Radweg: Pflastersanierung, Entfernung Pflanzenüberwuchs
	7	Fahrbahnverbesserung Radweg Neu Ripdorf (Stadttauswärts von Brücke bis „Am Sportplatz“)
	8	Schutzstreifen Gr.-Liederner Straße: Anlage Schutzstreifen von Kreuzung Ostring zum Hammersteinplatz mit Aufhebung des Zweirichtungsradweges
	8a	Kreuzung Ostring / Gr. Liederner Straße: Verbesserte Radverkehrsführung
	9	Schutzstreifen Esterholzer Straße: Anlage eines (größtenteils) beidseitigen Schutzstreifen von Kreuzung Ostring zum Hammersteinplatz, Beibehaltung der vorhandenen Parkmöglichkeiten
	10	Ausbesserung Radweg Ostring: Derzeit durch Baumwurzeln unebenen Radweg eben bauen
	11	Verbesserung der Achse Emsberg, Niendorfer Straße bis Gudesstraße
	12	Esterholzer Straße: Bau eines Radweges auf der Nebenanlage (Kreisverkehr Wilhelm-Seedorf-Straße bis Stichstraße zwischen BBS und HLS stadteinwärts)
	13	Fahrbahnbelag Turm-/ Bahnhofstraße: Vervollständigung der rechts führenden ebenen Fläche für die Rad Fahrende neben dem historischen Kopfsteinpflaster
	14	Fahrbahnbelag Innenstadt Ost-West: Schaffung einer rechts führenden ebenen Fläche für Rad Fahrende neben dem historischen Kopfsteinpflaster im Bereich Achterstraße und An der Rosenmauer
	15	Grüne Welle für Radverkehr: Ampelschaltung bzgl. schneller Verbindung für Radverkehr überprüfen
	16	Beschleunigung der Oldenstadt-Innenstadt Achse (Lindenallee)
	17	Radweg Buchenberg: Sanierung des vorhandenen Radweges
	18	Verbesserung Radverkehrsführung in der Sternstraße
	19	Verbesserung der Radverkehrsführung in der Bahnhofstraße
20.1	Vereinzelte Freigabe von Straßen für den Radverkehr prüfen (verschiedene Orte, an denen andere Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden)	
20.2	Vereinzelte Freigabe von Gehwegen für den Radverkehr prüfen (verschiedene Orte, an denen Fußgänger und Außengastronomie nicht beeinträchtigt werden)	
Fahren - Knotenpunkte	21	Bau einer radverkehrsgerechten Radwegeabfahrt am Kreisverkehr in die Straße „Am Königsberg“
	22	Querung Gudesstraße: Herstellung einer hochgesetzten, vorrangigen Quermöglichkeit für Rad Fahrende zwischen Ratsteich und Ilmenauwiesen
	23	Furtenmarkierung auf allen Radwegen: Fahrrad Piktogramm und gestrichelte Linien zur Markierung des Radweges bei stark frequentierten Einfahrten (laufend)
	24	Verbesserte Radverkehrsführung am Zebrastreifen Katzenbuckelbrücke
	25	Radverkehrsanbindung Hafen: Schaffung einer Quermöglichkeit über K3 (Verkehrinsel)
	26	Bahnhofstraße/ Ringstraße: Ende des Radweges Bahnhofstraße umbauen und in die Ringstraße hineinführen
	27	Vorgezogene Haltelinie und Schutzstreifen Bahnhofstraße/ St. Viti Straße: Im Kreuzungsbereich den Schutzstreifen bis zur Haltelinie vorziehen, Markierung eines Aufstellbereichs für Rad Fahrende
	28	Umgestaltung der Radverkehrsanlagen in den Kreuzungsbereichen Fritz-Röver-Straße/ Veerßer Straße/ Dieterichsstraße
	29	Querung Birkenallee: Verbesserte Querung für Rad Fahrende über die Birkenallee
Fahren - Wegweisung	31	Ausweisung Innenstadtquerung: Die vorgeschlagenen und zukünftig gut ausgebauten Querungsrouten durch die Innenstadt entsprechend ausweisen
	32	Markierung und Kartierung der Achse Innenstadt Nord (West-Ost)
	33	Erstellung eines Radroutenplans: Als Handreichung für Rad Fahrende
	34	Radverkehrsführungen im Hafengebiet: Markierung der Radverkehrsführung vom Hafenanleger/ Bremerstraße, Anschluss an touristische Radwege
Abstellen	35	Weitere Fahrradständer (Anlehner) im Stadtgebiet aufstellen (laufend)
	36	Abstellanlage Bahnhof: Sichere Abstellmöglichkeiten für Pendler und Touristen (Parkhaus, Fahrradboxen oder Fahrradgarage)
	37	Abstellanlage Innenstadt: Abschließbare Fahrradboxen und videoüberwachter Fahrradparkplatz am Rathaus (für Tagestouristen, Berufstätige oder Pedelec Fahrende aus dem Umland, inkl. E-Ladestation)

	Nr.	Maßnahmenbeschreibung
Fördern	38	Servicestation Rathaus: Gepäckschließfächer, Schlauch-Automat, Ausleihe von Werkzeug & Luftpumpe (zum modularen Ausbau)
	39	Radverkehrsbeauftragte/r: Benennung eines Zuständigen für den Radverkehr
	40	Kampagne zur Förderung des Radverkehrs (laufend)
	41	Informationsflyer erstellen und verteilen (laufend)
	43	Radverkehrszählungen
	44	Ausweisung einer Mobilstation am Bahnhof: Parken, Reparatur, E-Ladestation, Verbindung zu anderen Verkehrsmitteln (Bahn, Bus, Carsharing)

Diese Maßnahmenliste ist nicht endgültig. Sie muss stetig partizipativ weiterentwickelt und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden.

Maßnahmenübersicht

